



Insertionspreis: Seite 90 Bl. General-Anzeiger 60 Bl. Wohnungs-Anzeiger 60 Bl. ...

„Berliner Tageblatt“ und „Handels-Zeitung“ erscheint wöchentlich zweimal, Sonntag ...

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Nr. 190. 42. Jahrgang. Mittwoch 16. April 1913

Der Zwischenfall von Nancy.

Paris, 15. April. (Privat-Telegramm.) Der deutsche Botschafter v. Schoen hatte heute nachmittag ...

Schaft mit solchem Treiben von sich weiß, und sie könnten durch all' ihre Absichten das deutsche Publikum nicht hindern, ihren Freunden ...

Der deutsche Botschafter in Paris, Freiherr v. Schoen, hat gestern mit dem Minister des Auswärtigen, Stephen Pichon, den Zwischenfall eingehend erörtert, und Herr Pichon hat, um eine genaue Unterredung zu ermöglichen, ein Mitglied des Staatsrats nach Nancy geschickt. ...

Der amtliche französische Bericht.

(Telegramm unseres Korrespondenten) Paris, 15. April. Die offizielle französische Darstellung des Zwischenfalls von Nancy nach den Berichten der dortigen Behörden an die Regierung lautet folgendermaßen:

Drei Deutsche, die von zwei Damen begleitet waren, wollten am Sonntag abend ungefähr um 11 Uhr einer Vorstellung im Casino ...

Das ist die amtliche französische Darstellung des Vorfalls. Mit diesen politischen Communiqués ist aber die Angelegenheit noch nicht erledigt. Denn zwischen der deutschen Version und der französischen Darstellung liegt ein beträchtlicher Widerspruch ...

französischen Beamten sind bei dem Vorfall dabei gewesen. Und niemand in Nancy hat dem Zwischenfall Wichtigkeit beigelegt. Das hätten die Berliner Zeitungen bequemer feststellen können. ...

Die Unterredung durch die französische Regierung.

Entsendung des Staatsrats Ogier nach Nancy. Ueber die Besprechung des Freiherrn v. Schoen mit dem Minister des Auswärtigen Pichon teilt eine Note der Agence Havas folgendes mit:

Der Minister des Auswärtigen Pichon teilte dem deutschen Botschafter die ersten Nachrichten mit, die der Minister des Auswärtigen erhalten hatte. Er sagte hinzu, der Minister des Auswärtigen habe, um sich ausreichende Beweismittel über den Zwischenfall, die Umstände, die ihn verursacht hat und die ihn begleitet hätten, zu verschaffen, bereits am Vormittag beschloffen, den Staatsrat Ogier, Direktor der Kontrollabteilung im Ministerium des Auswärtigen, nach Nancy zu entsenden. ...

Eine Mitteilung des H. Z. B. aus Paris vom gestrigen Abend besagt: Sicherem Vernehmen nach hat die französische Regierung vorläufig folgende Maßnahmen getroffen, um die Unterredung über die Vorfälle in Nancy, namentlich nach dem Verhalten der Privatbeteiligten und der Behörden, mit allem Nachdruck und in unbefangenen Geiste durchzuführen. ...

Ueber den Zwischenfall von Nancy veröffentlicht die chauxinische Mittagszeitung „Paris-Midi“ folgenden Bericht: Im Kasino spielte man ein Spiel, betitelt „Fritz der Mann“. Während einer Szene, wo ein deutscher Spion auftrat, wurde mehrfach gegläubelt, und man beschuldigte die beiden Deutschen und die drei Damen, die sich in ihrer Begleitung befanden, daß sie gegläubelt hätten; doch wurde die Anschuldigung nicht weiter geführt, und die Sache schief erledigt. ...

Verhaftung eines französischen Offiziers in Spener.

Unter Spionageverdacht. (Telegramm unseres Korrespondenten) Frankfurt a. M., 15. April.

Am vergangenen Freitag ist in Spener ein französischer Hauptmann der Genietruppe unter Spionageverdacht verhaftet worden. Der Verhaftete war bereits seit acht Tagen in Deutschland umhergereist und über Metz, Reims, Straßburg und Gernersheim nach Spener gekommen, wo seine Verhaftung in dem Augenblick erfolgte, als er nach Straßburg weiterreisen wollte. ...